

# Pinguin on Fire

Von deathengel2

## Kapitel 5:

-Kidou POV-

Ich war heute schon sehr früh in meiner alten Schule gewesen weil ich es Zuhause einfach nicht aushielt. Ich hatte mich bis zu den Shorts enkleidet und war in die Waschräume gegangen um mir da das Gesicht etwas zu Waschen. Ich musste mich wirklich etwas beruhigen, heute wieder auf Fudou zu treffen stresste mich einfach. Ich war ja froh dass wenigstens ein paar der Raimons in meinem Team waren, aber Sakuma hätte ich gerne auch bei mir gehabt. Er war mir schon immer eine große stütze gewesen und jetzt mit Fudou täte er mir bestimmt sehr gut. Gouenji war mir zwar auch eine große hilfe, aber es war dennoch etwas anders.

Ich seufzte etwas und richtete mich dann wieder auf. Ich musste einfach nur die ruhe bewahren, weg mit Fudou, weg mit Kageyama. Ich öffnete meine Augen und blickte in den Spiegel. W.. WAS??

Ich fuhr erschrocken herum "Gouenji??" stieß ich hervor und sah ihm nun direkt ins Gesicht. Er war Knallrot, wieso?? Und da fiel es mir ein, meine Brille, ich hatte meine Brille nicht auf. Er kam einen kleinen Schritt näher, aber das interessierte mich eher weniger. Ich versuchte nach meiner Brille zu greifen, ich hatte sie vorhin auf den Waschbeckenrand gelegt, aber fand sie nicht gleich. Man war mir das peinlich. Mich störte es nicht fast nackt hier zu stehen, warum auch, wir sahen uns alle täglich so, aber mit offenen Haaren und ohne Brille? Ich sah so viel zu weiblich aus und in meinen Augen auch etwas dümmlich, weshalb ich sie nie in gegenwart anderer ab nahm, auch wenn sie mir einst Kageyama Geschenkt hatte. Ich ertastete sie und wollte sie mir schnell wieder anlegen als plötzlich der Stürmer noch näher kam. "Nein nicht!" rief er aus und packte mein Handgelenk um mich an meinem vorhaben zu hindern. Ok das verwirrte mich nun doch etwas. "Kidou ich. Ähm tut mir leid, ich wollte dich nicht erschrecken" krächzte er und starrte mich regelrecht an.

Mir wurde es immer peinlicher und sein blick bohrte sich regelrecht in mich. Ich konnte nicht mehr standhalten und sah auf die Seite. Wieso guckte er denn so? "wieso bist du denn schon hier?" fragte ich nun um meine unsicherheit etwas zu überspielen und wich dabei einen kleinen Schritt zurück, aber er folgte mir und drückte sich an mich. Hinter mir spürte ich das Waschbecken an meinen Hintern, also konnte ich nicht weiter und der weißhaarige schien nicht den anschein zu machen wieder etwas weg zu gehen. Ich war etwas überfordert mit der Situation, was war in Gouenji gefahren? Plötzlich spürte ich etwas hartes an meinem Bein und ich runzelte die Stirn. Das konnte doch nicht sein oder? Er hatte doch meinen Namen gesagt, er wusste das Ich vor ihm Stand. ICH und nicht irgend ein Mädchen. Ich bildete mir das doch nicht ein

oder? Das was ich da spürte hatte auch eine beachtliche Größe und konnte eigentlich nichts anderes sein als das für was ich es hielt. Mir blieb wohl keine Wahl als ihn einfach zu fragen, er banahm sich so seltsam, verwechselte er mich am Ende vielleicht doch?

"Gouenji? bist du... Wieso bist du Erregt?" fragte ich ihn und mir war es einfach nur peinlich. So etwas fragte man doch seinen besten Freund nicht oder? Ich sah ihm wieder in die Augen um zu verdeutlichen dass ich eine Antwort wollte, aber er schien gedanklich nicht wirklich anwesend zu sein. Er lief noch etwas röter an und entfernte sich dann einen Schritt von mir und ließ auch endlich mein Handgelenk los. Er sah auf den Boden und biss sich auf die Unterlippe. Ok irgendwas war hier definitiv faul, so verhielt sich Gouenji nicht, niemals. Er war sonst nie so von der Rolle.

"ich ähm man es tut mir leid. Wirklich. Ich hab verdammt mies geschlafen und bin noch mieser aufgewacht, kennst du doch bestimmt so die Jungsprobleme und all das. Naja ich weiß auch nicht, ich glaube ich bin einfach nicht ganz da und dann die Football Frontier International und Fudou und ach all das halt" sagte er und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Ich legte meinen Kopf leicht schief und sah ihn misstrauisch an. Ich hatte ihn noch nie so viel auf einmal reden hören fällt mir gerade auf und ich wusste selbst nicht wirklich was ich mit diesen Infos anstellen sollte. Man sagte mir zwar nach dass ich genial wäre und ein guter Stratege, aber ihn verstand ich momentan wirklich nicht. Er war wohl selbst ziemlich verwirrt, vermutlich sogar wegen seinem eigenen Handeln, denn wie gesagt, so handelte Gouenji Shuuya für gewöhnlich nicht.

Ich konnte mir ein kleines Grinsen nicht verkneifen und sah ihn leicht belustigt an. "Ok na gut, kühl doch erst mal deinen Kopf etwas, vielleicht hilft es ja" schlug ich dann vor und er ging stumm zu einem der Waschbecken. Er schmiss sich einige Hände voll Wasser ins Gesicht und atmete dann tief durch. Ich nahm eines der Handtücher die hier rumlagen und reichte es ihm. "besser?" fragte ich, während er sich sein Gesicht wieder abtrocknete.

Er sah mich wieder an und nickte leicht, dann legte er das Handtuch wieder beiseite und seufzte. Ich hörte wie plötzlich die Tür im Nebenraum auf und wieder zu ging und erschrak wieder etwas. Ich stand hier ja immer noch ohne Brille rum, schnell zog ich sie mir wieder über den Kopf. "Erzähl das niemanden" meinte ich noch schnell und drehte mich dann um und direkt in Fudous Gesicht.

"ohh guten morgen Kidou-chan, hab ich euch gestört?" fragte dieser und grinste mich frech an. Wieso denn bitte chan? Verdammt ich war kein Mädchen!

"halt deine scheiß Fresse!" fuhr ich den braunhaarigen an und Schritt dann sauer an ihm vorbei. Wieso musste er mich immer ärgern und auf die Palme bringen? Konnte er mich nicht einfach in Ruhe lassen? "aber Kidou-chan, wieso so zickig? Hast du etwa deine Tage?" fragte er mich wieder und folgte mir einfach. Ok ich musste mich beruhigen sonst blieb irgendwann noch mein Herz stehen weil ich mich ständig so aufregte. "ok Fudou, jetzt halt einfach mal die Luft an. Spiel dich nicht immer so auf und habe mal etwas Respekt. Ich bin momentan dein Kapitän und wenn du nicht aufpasst werde ich es ganz schnell veranlassen dass du zu dem Testspiel gar nicht antreten darfst, hast du mich verstanden?" drohte ich ihm und es zeigte offenbar Wirkung. "tze" gab der braunhaarige nur von sich und wendete sich dann einfach ab. Na also wieso nicht gleich so?

Gouenji kam nun ebenfalls zu uns und er sah mich eindringlich an. Ok er war wieder normal und sagte mir gerade dass ich das gut gemacht hatte. Auf diese Art verstand ich den Stürmer wenigstens und nickte ihm deshalb zu. Wir zogen uns nun alle Schweigend um und gingen in Richtung des Spielfeldes, das Training konnte nun

endlich weitergehen.